

Nr. 33. Sonnabend, den 9. (21.) März. 1868.

Redakcya i Expedycya przy ulicy Konstantynowskiéj pod Nr. 327 — Abonament w Łodzi: rocznie Rsr. 3, półrocznie Rsr. 1 kop. 50, kwartalnie kop. 75. Na stacyach poczt: rocznie rs. 5, półrocz: rs. 2 k. 50. kwart. rs. 1 k. 25.

Redaction und Expedition: Konstantinerstraße Nro. 327 — Abonnement in Łodż: jährlich 3 Rbl., halbjährl. 1 Rub. 50 Kop., vierteljäh. 75 Kop. — Auf allen Postämtern: jährl. 5 Rbl, halbj. 2 Rbl. 50 Kop., viertelj. 1 Rub. 25 Kop.

Inspektor Gimnazjum Niemieckiego Realnego w Łodzi.

Pożądanem jest przez Władzę szkolną, aby rodzice uczniów pragnących mieć pomoc naukową, tych tylko uczniów na korrepetytorów wybierali, którzy do tego przez Radę Gimnazjalną upoważnieni zostali, a o których wiadomość powziąść można u Inspektora Gimnazjum i Nauczycieli klasowych.

Łódź dnia 27 lutego (10 marca) 1868 r.

Inspektor **von Grofe.**

Der Inspektor des Deutschen Real-Gymnasiums in Łodź.

Die Schulbehörde sieht sich veranlaßt, den Wunsch auszusprechen, daß die Eltern derjenigen Schüler, welche von anderen Schülern Nachhülfestunden zu nehmen wünschen, nur diejenigen dazu wählen möchten, welche durch den pädagogischen Rath dazu für befähigt befunden worden sind. Die Namen derselben können bei mir und den Klassenlehrern erfragt werden.

Łodż, den 27 Februar (10 März) 1868.

Inspektor **von Grofe.**

Magistrat miasta Łodzi.

Ponieważ nabywca drzewa na odpadkach lasu miejskiego przy osadzie Mania Dawid Fryszman pomimo upływu miesięcy 10 należności za toż drzewo w kwocie rsr. 437 do dnia dzisiejszego nieuiścił, przeto Magistrat podaje do publicznej wiadomości, iż na rzeczone drzewo odbywać się będzie w biórze Magistratu tutejszego w dniu 25 marca (6 kwietnia) r. b. o godzinie 10ej z rana powtórna licytacja na koszt i ryzyko tegoż Fryszmana.

w Łodzi dnia 6 (18) marca 1867 roku.

Der Magistrat der Stadt Łodż

Der Käufer des Holzes von dem Abfall des Stadtwaldes bei der Besitzung Mania, David Frischmann, hat trotz Ablauf von 10 Monaten die Zahlung für dasselbe in der Summe von 437 Rub. bis zum heutigen Tage nicht entrichtet, deshalb bringt der Magistrat zur öffentlichen Kenntniß, daß am 25 März (6 April) d. J. um 10 Uhr Morgens auf dem hiesigen Magistrate behufs Verkauf dieses Holzes eine zweite Licitation auf Kosten und Risico des genannten Frischmann stattfinden wird.

Łodż, den 6 (18) März 1868.

Президентъ Э. Поленсъ.
Секретарь Беднажевскій.

Magistrat miasta Łodzi.

W wykonaniu reskryptu Rządu Gubernialnego Petrokowskiego z dnia 4 (16) marca r. b. za Nr. 2329 Magistrat podaje do powszechnej wiadomości, iż w dniu 21 marca (2 kwietnia) r. b. w biórze Intendentury Warszawskiego Okręgu Wojennego, odbywać się będzie licytacja ustna i przez opieczętowane deklaracje na entrepryzę dostawy artykułów żywności dla Ujazdowskiego i Aleksandrowskiego Szpitala wojskowego w Warszawie.

Vadium obliczone jest w przybliżeniu na dostawę dla Szpitala Ujazdowskiego rs. 13,000 dla Szpitala Aleksandrowskiego na rsr. 4,000.

O bliższych szczegółach można poinformować się w biórze Magistratu w godzinach biórowych.

w Łodzi dnia 6 (18) marca 1867 r.

Der Magistrat der Stadt Łodż

In Ausführung eines Reskriptes der Petrokower Gubernial Regierung vom 4 (16) März d. J. Nr. 2329 bringt der Magistrat zur öffentlichen Kenntniß, daß den 21 März (2 April) im Bureau der Intendantur des Warschauer Militär-Bezirkes eine Licitation mündlich und vermittelst versiegelter Deklaration stattfinden wird, wegen Übernahme der Lieferung von Lebensmitteln für das Ujasdowskische und Alexandrowsche Militär-Hospital in Warschau.

Das Vadium ist annähernd berechnet: für die Lieferung für das Ujasdowskische Hospital 13,000 Rub. und für Alexandrowsche 4,000 Rub.

Die näheren Details können auf dem Magistratsbureau während der Amtsstunden eingesehen werden

Łodż den 6 (18) März 1868.

Президентъ Э. Поленсъ.
за Секретаря Горскій.

Inland.

Die Regierungs-Kommission der inneren Angelegenheiten.

Laut Art 19 lit. b. der am 19 (31) Dezember 1866 Allerhöchst bestätigten Verordnung über die Verwaltung der Versicherungs-Angelegenheiten und laut Art. 8 der durch Beschluß des ehem. Administrationsrathes vom 1 (13) Mai 1843 bestätigten Verordnung über die Versicherung von Transporten zu Lande und zu Wasser, hat die Regierungs-Kommission der inneren Angelegenheiten den Tarif der von diesen Transporten zu zahlenden Versicherungs-Gelder für das laufende 1868 Jahr in derselben Höhe bestätigt, wie sie für 1867 festgesetzt waren, nur mit der Vervollständigung, daß in den auf 1867 bestätigten Tarif der Zahlungen für Versicherung mit den Eisenbahnen versendeter Transporte, mit Ausnahme der Warschau-Wiener und Warschau-Bromberger Bahn, auf welchen die Versicherung der Transporte den Gesellschaften dieser Bahnen auf 6 Jahre, nämlich bis zum

22 Februar (6 März) 1869 überlassen ist, die im früheren Tarif nicht enthaltene Lodzer Fabriks-Eisenbahn eingeführt wurde, auf welcher für Transport-Versicherungen die in Art. 9 bestimmte Zahlung für die erste Abtheilung der Eisenbahn, nämlich zu 20 Kop. für jede 500 Rub. des Werthes der versicherten Gegenstände zu erheben ist. Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Erklärung, daß die erwähnten Tarifs in den Bureaux aller Gubernial-Regierungen und Kreisämter, so wie bei den von den Gubernial-Regierungen zur Annahme von Versicherungen ernannten Kommissanten eingesehen werden können. Tarifs der Zahlungen von mit den Eisenbahnen versendeter Transporte können außerdem auf den Stationen der St. Petersburg-Warschauer, der Warschau-Terespoler und der Lodzer Fabriks-Eisenbahn eingesehen werden. (D. W.)

Politische Rundschau.

Warschau, 19. März. Die heute erhaltenen Zeitungen enthalten fast gar keine wichtigeren Nachrichten. Die Kommentare über den Zweck der Reise des Prinzen Napoleon nach Berlin sind fast erschöpft und eine allgemeine Zusammenstellung derselben ist die, daß man mit Recht oder Unrecht allgemein glaubt, es sei kein blutiger Zusammenstoß zwischen Frankreich und Preußen zu befürchten. Dennoch kehrt in den französischen finanziellen Kreisen das Zutrauen nicht zurück, vielleicht deshalb, weil die friedlichen Absichten in direktem Widerspruche zu den französischen Rüstungen stehen, welche zwar während der Reise des Prinzen Napoleon etwas nachgelassen hatten; trotzdem aber ununterbrochen zu Lande und zu Wasser fortgesetzt und erst bis zum 1ten Mai vollständig beendet sein werden. Die Verzeichnisse der mobilen National-Garde sind bereits in allen Departements geschlossen. In Paris allein (Seine-Departement) haben sich 18,000 Jünglinge für diese Garde einschreiben lassen. Im Anfange des Monates April sollen die militärischen Übungen derselben beginnen. Die Durchführung dieses ersten Theiles der neuen militärischen Organisation hat zwar Unruhen in Toulouse und einigen kleineren Städten hervorgerufen; jedoch legt die kaiserliche Regierung diesen einzelnen Kundgebungen der Unzufriedenheit kein großes Gewicht bei und sie hat sogar in Toulouse, wo die Unruhen am bedeutendsten waren, die höheren Beamten ihrer Dienste nicht entlassen, obgleich sie nicht bemüht waren, diese Demonstrationen in ihrem Entstehen zu unterdrücken.

Die süddeutschen halbamtlichen Zeitungen widersprechen entschieden den Gerüchten über die Einleitung von Unterhandlungen behufs der Begründung einer besonderen Konföderation der süddeutschen Staaten, wie dies im Prager Vertrage vorbehalten war. Diese Widerlegungen scheinen uns vollständig begründet zu sein. Zugleich mit diesen Gerüchten fällt auch ein anderes, noch weniger wahrscheinliches Gerücht, nach welchem Prinz Napoleon bei seinem Aufenthalt in Berlin von Preußen eine strenge Erfüllung des Prager Vertrages hinsichtlich der süddeutschen Konföderation verlangt haben soll.

Eine ähnliche Mission wäre durchaus keine friedliche; denn die französische Regierung hätte früher voraussehen können, daß Preußen in keine, seiner nationalen deutschen Politik entgegengesetzte Verpflichtungen einwilligen würde. Übrigens giebt es jetzt mehr Anzeichen, welche für die Erhaltung des Friedens zwischen Frankreich und Preußen sprechen, als solcher, welche das Gegentheil befürchten lassen. Frankreich nimmt in der Frage der Donaufürstenthümer, wegen der Familien Verbindungen der Herrscher und in Berücksichtigung der wichtigen Rolle Rumäniens in der orientalischen Frage, eine höchst günstige Stellung zu dem Fürsten Karl an, welchen vor der Reise des Prinzen Napoleon die Pariser halbamtlichen Zeitungen unaufhörlich ermahnten und sogar bedroheten. Dieses ersieht man an einem letzten Artikel des „Constitutionnel," dessen hauptsächlichste Punkte folgendermaßen lauten:

„Die französische Regierung hat stets jede Einmischung in die inneren und namentlich in persönlichen Fragen vermieden; sie war aber nie gleichgiltig für Sachen, welche sich auf die Zukunft des Landes beziehen, an dessen Gedeihen es so ausdauernd und ernstlich arbeitete und dessen Kräftigung so wichtig für die Erhaltung des Friedens im östlichen Europa ist. Die französische Regierung hat nach einander die zwei wichtigen Zwecke erreicht, welche sie in jener Gegend hatte: sie trug zur Begründung einer Union der Donaufürstenthümer Rumäniens und zur Berufung eines auswärtigen Fürsten bei. Prinz Karl von Hohenzollern repräsentirt das, was Frankreich als letzten Zweck seiner Politik an der Donau ansieht. Wir bedauern, daß gewisse Partheien Gerüchte verbreiten, welche einen Bruch der freundschaftlichen, die Bewohner von Rumänien mit der für sie so gut gesinnten Macht verbindenden Verhältnisse zum Zwecke haben. Einmal heißt es, daß Frankreich der Restauration des Fürsten Kusa geneigt sei, ein ander Mal wieder, daß Kaiser Napoleon auf der Salzburger Zusammenkunft versprochen habe, sich einer Annexion Rumäniens zu Österreich nicht widersetzen zu wollen. Diese beiden Gerüchte stehen im vollständigsten Widerspruch zur Politik Kaiser Napoleons und Kaiser Franz Josefs."

Der „Times" schreibt man aus Athen über fortwährende aber wenig bedeutende Scharmützel zwischen den kandiotischen Aufständischen und den türkischen Truppen. Die griechischen Schiffe hören nicht auf der Insel Kreta Waffen, Munition, Lebensmittel-Vorräthe und Freiwillige zuzustellen.

Vor ungefähr einer Woche war in Paris ein beunruhigendes Gerücht in Umlauf, nach welchem die plötzliche Abreise des beim Hofe der Tuilerien befindlichen Repräsentanten der Vereinigten Staaten, General Daix nach London, in Verbindung mit der Angelegenheit des „Alabama" stehe, welche bereits drohete einen Konflikt zwischen England und der nordamerikanischen Republik hervorzurufen. Dieses Gerücht erscheint heute als vollständig unbegründet. General Daiq war in Familien-Angelegenheiten verreist und kehrte nach dreitätigem Aufenthalt nach Paris zurück; die Angelegenheit des „Alabama" ist, Dank der Mäßigung von beiden Seiten, auf dem Wege zu einer friedlichen Lösung und läßt gar keinen Konflikt befürchten.

Der „Augsburger Zeitung" schreibt man aus Mailand, daß König Victor Emanuel, welcher mit dem österreichischen Hofe in der freundschaftlichsten Verbindung zu stehen wünscht, in Wien angefragt hat, ob Margraf Pepoli dort als persona grata angesehen würde und erhielt darauf zur Antwort, daß der Cousin Kaiser Napoleons am Wiener Hofe am Besten als Gesandter des Königs von Italien angesehen sein wird. Der König wünscht, Hr. Pepoli möchte recht bald nach Wien abreisen und der neue Gesandte wird gleich nach der Trauung des italienischen Thronfolgers, welcher gleichfalls den Wiener Hofe besuchen wird, an seinen Bestimmungsort abreisen.

Eine soeben aus Wien erhaltene telegraphische Depesche berichtet, daß Prinz Napoleon seine Rückkehr nach Paris aufgeschoben hat und noch einmal nach Berlin reist.

Wien 18. März, Abends. Die amtliche Zeitung vom Donnerstag berichtet: das neue Gesetzes-Projekt über den Militärdienst, nach für beide Hälften der Monarchie gleichmäßigen Grundsätzen ist seiner Beendigung nahe. In Kurzem werden die Berathungen in beiden Ministerien behufs gleichzeitiger Vorlegung dieses Gesetzes in den Repräsentationen beider Hälften der Monarchie, beginnen. (Gaz. Pol.)

Vermischtes.

Die von der Direktion der Warschau-Wiener und Warschau-Bromberger Eisenbahn ausgeschriebene Licitation wegen der Lieferung von 12 Lokomotiven, 15 Brankards und über 500 Waggons hat wegen des großen Werthes dieser einmaligen Bestellung die Aufmerksamkeit der Industriellen hier und im Auslande erregt. Die bedeutendsten Fabriken Europa's so wie zwei hiesige unter den Firmen „Lilpop und Rau und Zamojski" haben Deklarationen eingesendet und ihre Repräsentanten zu der Licitation abgesendet, welche am 5 und 15 v. Mts. auf dem hiesigen Bahnhofe der Warschau-Wiener und Warschau-Bromberger Eisenbahn stattgefunden hat. Im Vergleiche zu den Offerten der ausländischen Fabriken konnten die hiesigen die Konkurrenz nicht aushalten. In Berücksichtung der Höhe der abgetretenen Prozente, des Renomme's der Fabriken und der bekannten Vorzüge ihrer Erzeugnisse, hat die Direktion der Fabrik von Borsig in Berlin den Bau von 6 Lokomotiven für die Summe von 107,820 Thaler und der Fabrik Schichau in Elbing der anderen 6 Lokomotiven für die Summe von 103,260 Thaler; der englischen Fabrik Works in Bristel die Lieferung von 250 Waggons und ebenso viel der Fabrik Van der Zypen in Deutz am Rhein übergeben. Ferner wurden überwiesen: der Fabrik Linke in Breslau, die Lieferung von 15 Brankard's, der Actien-Fabrik der Eisenbahnen in Berlin, die Lieferung von Personen-Waggons I, II und III Klasse; der Fabrik Flung i Berlin, die Lieferung von 18 gedeckten Personen-Waggons IV Klasse; der Krupschen Fabrik in Essen am Rhein, den Fabriken in Bohn und der Fabrik Hösch in Berlin, die Lieferung der Räder und Achsen für alle Waggons. Die entsprechenden Kontrakte sind bereits abgeschlossen und die Lieferung selbst bis an die Grenze des Königreichs, nämlich bis Alexandrow, wird spätestens im Herbste d. J. erfolgen. (K. Cod.)

Syndycy tymczasowi upadłości Ernesta Wejss zawiadamiają, że w mieście Zgierzu przy ulicy Strykowskiej pod Nr. 164 w dniu 14 (26) marca r. b. i dni następnych od godziny 10ej z rana w domu upadłego Ernesta Wejss, sprzedawane będą przez publiczną licytację: skóry wyprawne różnego gatunku, utensylja i porządki garbarskie, meble i różne porządki gospodarskie, powóz, wozy, sanki i t. p. a to za gotowe zaraz pieniądze.

Józef Magnuski.
Henryk Fechner.

Podpitani Syndycy tymczasowi massy upadłości Jakoba Böhm w Łodzi, na skutek artykułu 502 K. H. wzywają wszystkich wierzycieli upadłego Böhma, aby w ciągu dni 40 złożyli w kancelarji Pisarza Trybunału Handlowego w Warszawie pod Nr. 549 urzędującego, dowody usprawiedliwiające ich należności celem zlikwidowania się w tej massie. Wzywają również wszystkich dłużników upadłego Böhma, aby przypadające należności od nich zapłacili na ręce Kowalskiego Syndyka w Warszawie pod Nr. 1771/a. zamieszkałego, pod skutkami prawa.

(podpisano) **Edward Kowalski.**
Rudolf Okręt.

Obwieszczenie.

Zajęte ruchomości: meble jesionowe, lustro w ramach palisandrowych, zegar brązo y i t. p. w Rynku Nowego-Miasta o godzinie 10ej z rana — zaś meble jesionowe, sosnowe, wyroby galanteryjne, garderoba i bielizna męzkie, szkła, naczynia kuchenne, samowary, zegarek srebrny, lornetka i t. p. o godzinie 12ej w południe w mieście Zgierzu w dniu 12 (24) marca 1858 roku sprzedane będą.

Łódź, dnia 9 (21) marca 1868 r.

Hipolit Stodolnicki, Komornik.

Maszyna parowa o sile 6 koni z komunikacją transmisją całą, rury miedziane średnicy $1\frac{1}{2}$ cali około 30 łokci, wentylator do ognisk z rurami żelaznemi około 50 łokci średnicy 3 cale, piła bez końca i cyrkularna, 36 cali średnicy, tokarnia angielska pociągowa 5 łokci długa z wszystkiemi przyborami, maszyna do gwintowania śrub do grubości 2 cali, szwungrad średnicy łokci $3\frac{1}{2}$ na stalugach z dwoma korbami: wszystko mało używane może być i częściowo do sprzedania.

Wiadomość w Warszawie przy ulicy Leszno pod Nr. 669 u właściciela fabryki powozów **Aleksandra Liedtke.**

Magazyn Mód i wszelkich Nowości

A. Rzewuskiej

przy Nowym Rynku w domu Wgo Dobrzyńskiego, obok Jatek

Poleca szanownym damom swój magazyn zaopatrzony w znaczny wybór **kapeluszy, strojów,** oraz **palta, półpalta i burna** najnowszego fasonu. Przyjmuje kapelusze słomkowe i ryżowe do prania i przerabiania. Przytem

Zakład Jubilerski, złotniczy i wszelkie **wyroby platerowane.**

Przy ulicy Petrokowskiej pod Nr. 263 jest do sprzedania DOM. Bliższą wiadomość udzieli na miejscu właściciel

Karol Cynzer.

DOM przy ulicy Petrokowskiej pod Nr. 589 jest do sprzedania. Bliższa wiadomość pod Nr. 588 w sklepie.

Józefa Rezwenk zgubiła książeczkę służbową. Łaskawy znalazca raczy takową oddać do kanlecarji Naczelnika Straży Ziemskiej m. Łodzi.

Książeczka legitymacyjna Aleksieja Walczaka z Gminy Widzewskiej, zgubioną została. Łaskawy znalazca raczy takową oddać do tamtejszego Wójta Gminy.

Paszporta Pruskie t. j. Augusta Wagenknecht tkacza, Jgnacego Frej znalezione w Łodzi znajdują się do odebrania w biórze Magistratu miasta Łodzi.

Die einstweiligen Syndici der Concursmasse Ernst Weiß,

benachrichtigen, daß in der Stadt Zgierz an der Strykower Straße unter Nr. 164 am 14 (26) März d. J. und die folgenden Tage von 10 Uhr Morgens an im Hause des fallirten Ernst Weiß, gegerbte Leder verschiedener Gattungen, Gärberei Utensilien und Geräthe, Möbel, verschiedene Wirthschafts-Geräthe, eine Kutsche, Wagen, Schlitten u. dgl. vermittelst öffentlicher Licitation gegen baare Zahlung verkauft werden.

Josef Magnuski.
Heinrich Fechner.

Die Fabrik unter der Firma

H. Weissenhoff

in Lodz, Nowomiejska Straße Nr. 10.

verfertigt: Messer aller Art, Scheeren, Rasirmesser, Federmesser und dgl. so wie chirurgische Instrumente, nimmt Bestellungen auf solche, Reparaturen und zum Schärfen an. In diesem Geschäfte sind auch Bruchbänder, Suspensorien, Clissopumpen, Spritzen, Säugeflaschen nebst Gummi-Kapseln, Milch-Absauger, Gummi-Kissen und verschiedene Gummi-Waaren, Proben aller Art, Brillen, Termometer, Fadenzähler, plattirte und andere Waaren zu haben, welche zu Fabriks-Preisen verkauft werden. Daselbst ist ein Lager von Metall-Särgen aus der Fabrik von Minter in Warschau, im Preise von 25 bis 85 Rub.; Water-Closets, von 3 Rub. 75 Kop. bis 7 Rub. 50 Kop.; eiserne Bettstellen von 12 bis 17 Rub. und werden alle Bestellungen auf solche baldigst effektuirt.

Heinrich Weissenhoff.

Eine Dampfmaschine

von 6 Pferdekraft mit vollständiger Transmission, gegen 30 Ellen Kupferröhren von $1\frac{1}{2}$ Zoll Durchmesser, Ventilator mit gegen 50 Ellen Eisenröhren von 3 Zoll Durchmesser, eine Band- und eine Kreissäge von 36 Zoll Durchmesser, eine englische Drehbank, 5 Ellen lang, mit allem Zubehör, eine Maschine zum Gewindeschneiden bis 2 Zoll starker Schrauben, ein Schwungrad von $3\frac{1}{2}$ Ellen Durchmesser mit Gestell und zwei Kurbeln, alles wenig gebraucht, ist im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen. Näheres in Warschau, Leszno Nr. 669, in der Wagenfabrik.

Alex. Liedtke

Das Mode-Magazin

A. Rzewuska,

am Neuen Ringe im Hause des Hrn. Dobrzyński neben den Fleischbänken, empfiehlt den geehrten Damen **Hüte, Putzsachen, Paletots, Halb-Paletots** und **Burnusse** der neuesten Façon in bedeutender Auswahl und übernimmt **Stroh-** und **Reishüte** zum Waschen und Umarbeiten. Bei demselben befinden sich

Gold-, Silber und plattirte Waaren

aller Gattungen.

Das an der Petrikauer Straße unter Nr. 753 gelegene massive Haus ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer

Friedrich Müller, Nr. 753.

Petrikauer Straße Nr. 589 ist ein Haus zu verkaufen. Näheres zu erfragen Nr. 588 im Laden.

Das an der Petrikauer Straße unter Nr. 263 gelegene Haus ist zu verkaufen. Näheres am Orte beim Eigenthümer

Karl Zinzer.

---

200 Stück gemästete Hammel

sind zu verkaufen auf dem Dominium Guzo... bei der Eisenbahnstation Ruda Guzowska. Das Nähere am Orte.

Ekstrakt Mięsny Liebiga.

Jedyny produkt wyrabiany w Ameryce pod nadzorem i gwarancją:

Profesorów: Dra Barona von Liebig i Dra Max von Pettenkofer,

których podpisy znajdują się na banderoli każdego słoika.

Rada Sądowa Wystawy Paryzkiej 1867 r. przyznała wyłącznie temu EKSTRAKTOWI DWA ZŁOTE MEDALE, a poddany pod analizę w Laboratorjum Warszawskiej Szkoły Głównej, okazał się zgodnym z rozbiorem Dr. v. Liebig.

Ekstrakt ten sprzedaje się we wszystkich znaczniejszych handlach i aptekach w Królestwie Polskiem, po następujących cenach:

1 funt ang. w słoiku Rsr. 4 kop. 30,	1/2 funta ang w słoiku Rsr. 2 kop. 16,
1/4 funta ang. w słoiku Rsr. 1 kop. 15,	1/8 funta ang. w słoiku kop. 60.

P.P. handlującym odstępuje się RABAT, i uprasza o przesyłanie swych zleceń do korespondenta naszego w Królestwie Polskiem P. **Ernesta Gay** w Warszawie, ulica Solna Nr. 805, lub do domu handlowego **J. Freider et Comp.** ulica Bielańska Nr. 609.

DYREKCJA
Liebig's Extract of Meat Company,
LIMITED LONDON.

Pohl's neue Riesen-Futter-Runkelrübe.

(Beta vulgaris gigantea Pohl)

Preisgekrönt,

Georg Pohl, Elisabeth Str. 7.

Ist soeben angekommen und zu haben bei

Eduard Reinelt.
Petrikauer Straße Nr. 738

Unter Nr. 1279 an der Rokiciner (Główna) Straße ist eine Hälfte der oberen Etage, von 2 Stuben nebst Küche, von Georgii d. J. zu vermiethen. Auch sind dort Treib- und Zwist-Maschinen und andere Geräthschaften zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer

Friedrich Kühnel.

Ein schwarzer Gummi-Stock nebst Krücke mit gelbem Ring ist verloren worden. Der ehrliche Finder erhält 1 Rub. Belohnung in der Red. d. Blattes.

Im Hause Nr. 1257 an der Główna Straße ist in der ersten Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, mit Holzstall und Keller sofort zu vermiethen. Näheres am Orte

M. Koczorowski.

Zwei eichene Bettstellen, fast neu,
Eine Mahagoni Kommode,
Ein Konsol vergoldet,
zu verkaufen. Näheres in der Red. d. Blattes.

Maschinen-Weber,

die gewöhnt sind gute Waare zu arbeiten, finden dauernde Beschäftigung, bei

Vorwerk.

Ein junges Mädchen von 13 bis 15 Jahren, mit guten Schulkenntnissen wird zum Erlernen des **Lewieren** und Kartenschlagen aufgenommen bei

W. Fleischmann, Musterzeichner,
Petrikauer Straße, neben dem neuerbauten Hause des Hrn. Wergau, Nr. 777.

Theater-Anzeige

Einem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß wir zu unserem am

Donnerstag, den 14 (26) März 1868

stattfindedem **Benefize,** das an allen Bühnen mit dem größtem Beifall aufgenommene Stück

Einmalhunderttausend THALER,

oder

Die Jagd nach Millionen,

Posse mit Gesang in 3 Akten v. D. Kalisch, Arrangement der Musik vom Königlichen Musikdirektor Gährig gewählt haben, und hoffen durch die Aufführung dieser Posse einen genußreichen Abend versprechen zu können.

Hochachtungsvoll
A. Bauer und Frau.

Eine große Parthie frischer Aepfel auch gute Borsdorfer, ist angekommen und zu verkaufen Srednia Straße Nr. 323 neben den Fleischbänken.

Zwei kleine Stuben im Hinterhause sind zu vermiethen bei **Andreas Fischer.** Nr. 413.

Das Dienstbüchlein der Josefa Reswenk ist verloren worden. Der gütige Finder wolle dasselbe auf dem hiesigen Polizeiamte abgeben.

Frisch gehauene **Bohnenstangen** sind in der Zuckerfabrik Ruda Pabianicka a Schock 37 1/2 Kop. bei 20 Schock a 30 Kop. zu haben.

Das Legitimationsbüchlein des Alexius Walczak aus der Gemeinde Widzew, ist verloren worden. Der gütige Finder wolle dasselbe an den dortigen Gemeindewojt abgeben.

Die preußischen Päße: der des August Wagenknecht und der des Ignaz Frei, sind hier in Łodz gefunden worden und können auf dem hiesigen Magistrate abgeholt werden.

Theater im Paradies.

Sonntag, den (10) 22 März 1868,

Vorletzte Vorstellung

der beiden weltberühmten Künstler

Herren H. Thure und C. Chery.

1 Abtheilung.

Nummer 777, oder: das große Loos.

Posse in 1 Akt von Carl Lebrün.

2 Abtheilung.

Große phantastische Soirée

bestehend aus verschiedenen neuen Erscheinungen aus dem Gebiete der geheimen Magie, ausgeführt von Hrn. H. Cherry.

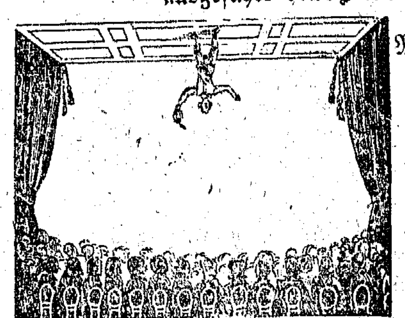
3 Abtheilung.

Leiden und Freuden eines Choristen.

Soloscherz mit Gesang von Levasor.

4 Abtheilung.

Das Plafond oder Decken-Laufen, oder: Der Mensch als Fliege, ausgeführt von Herrn H. Thure.



Montag den (11) 23 März
Letzte VORSTELLUNG mit neuem Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Печатать дозволяетъ: Начальникъ Лодзинскаго Уѣзда, Маіоръ Шиманъ.

Gedruckt bei J. Peterfilge.